

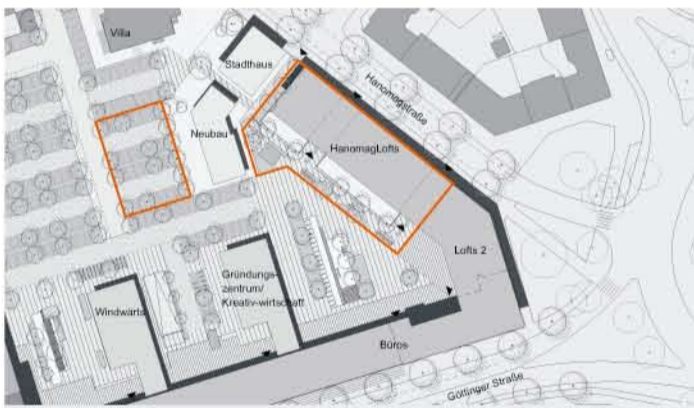
# NIEDERSÄCHSISCHER STAATSPREIS FÜR ARCHITEKTUR 2014

Wohnen im Wandel.  
Bauen für Generationen



## Konzept

Die Baugemeinschaft HanomagLofts hat einen ca. 4.000 qm großen Teil des ehemaligen Produktionsgebäudes erworben und zu 23 individuellen Loftwohnungen umgenutzt. Ein wesentlicher Bestandteil der städtebaulichen Studie zum HanomagAreal von 2008 war die Schaffung eines Quartiers mit attraktiver, sich ergänzender Nutzungsvielfalt. Die Erfahrung aus dem benachbarten Ahrbergviertel, unterschiedliche Nutzungen in einer alten Industrieanlage zu mischen und damit besondere Attraktivität zu schaffen, sollte im HanomagAreal fortgesetzt werden. Die historische Architektur des Areals, der multikulturelle Charakter des Stadtteils mit seiner bunten Bevölkerungsmischung und der Bedeutungszuwachs zentraler städtischer Lagen eröffneten gute Chancen für die Entwicklung zeitgemäßen Wohnwelten. In den Fabrikhallen entlang der Hanomagstraße sahen die Planungen deshalb Wohnungen vor, die den Industriecharakter des Gebäudes für den Ausbau zu Lofts mit flexiblen Grundrisskonzepten nutzen. Eine Baugemeinschaft übernahm den Gebäudeabschnitt und realisierte den gemeinsamen Umbau in 23 individuell gestaltete Wohnungen. Das Gebäude wurde auf Grund hoher Ölrückstände bis auf das tragende Stahlskelett rückgebaut. Nur das straßen- und giebelseitig vorhandene denkmalgeschützte Fassadenbild blieb erhalten und wurde in Abstimmung mit der Denkmalpflege authentisch modernisiert. Zwei Hauptzugänge in den vorhandenen Fassadenportalen an der Hanomagstraße geben die Erschließungsstruktur vor. Sie bilden signifikante Zugänge zu den neu geschaffenen Treppenhäusern und in den dahinterliegenden HanomagHof. Hier wurde in dem vorhandenen Stützen- und Trägerraster eine neue Fassade mit großzügigen Fensteröffnungen geplant, die in einem abgestimmten Gestaltungsrahmen individuelle Lösungen mit Loggien und Terrassen zuließ. Alle Wohnungen wurden individuell gestaltet und entsprechend der Raumhöhen mit Galerieetagen ausgestattet. Auf diese Weise entstand ein barrierefrei gestaltetes Mehrgenerationenhaus, in dem Familien, Paare und Alleinstehende zu einer lebendigen Nachbarschaft zusammengefunden haben. Hier wohnen Jung und Alt unter einem Dach.



LAGEPLAN | M 1:600



ERDGESCHOSS | M 1:200



Fotos: olaf mathiesdt fotografie

## HanomagLofts | Hannover - Linden

Bauherr: Baugemeinschaft HanomagLofts

Planung: agsta - Architekten und Ingenieure | Dr. Ing. Harald Schulte BDA | Dipl. - Ing. Dirk Petersen

# NIEDERSÄCHSISCHER STAATSPREIS FÜR ARCHITEKTUR 2014

Wohnen im Wandel.  
Bauen für Generationen



## Ausblick

Dieses ambitionierte Entwicklungsprojekt, ohne jegliche öffentliche Fördermittel ein Stück Stadt- und Werksgeschichte der HANOMAG langfristig zu erhalten und mit neuem Leben zu füllen, war nur durch die kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten (DIBAG Industriebau AG, LHH, Baugemeinschaft, Denkmalpflege) möglich. Der Transformationsprozess auf dem Hanomag - Areal wird im Jahr 2014 mit der Realisierung eines weiteren Wohngebäudes für eine Baugemeinschaft und der denkmalgerechten Sanierung der ehemaligen Hanomag-Villa abgeschlossen. Bereits heute ist aber erkennbar, dass die erfolgreiche Revitalisierung des ehemaligen Werksgeländes zu einem echten Stadtquartier auch wichtige Impulse für die Entwicklung der angrenzenden Quartiere gibt.

In dem umgebenden Wohnquartier Linden-Süd werden schon jetzt verstärkt Investitionen in Neubauten und Bestandsimmobilien getätigt, wodurch neue Bewohner und Nutzergruppen angezogen werden, die zur Stabilisierung der Sozialstruktur beitragen. So zum Beispiel wird aktuell ein Umnutzungskonzept für das seit Jahren leerstehende Fachhochschulgebäude an der Hanomagstraße mit einer Nutzungsmischung aus Wohnen und Arbeiten entwickelt.

Diese Dynamik aufgreifend, beabsichtigt die LHH nach Abschluss der Hochbaumaßnahmen den öffentlichen Raum weiter aufzuwerten und zu vernetzen. Als nächster Baustein soll durch die Gestaltung des Straßenraums der Göttinger Straße mit Baumreihen und Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer die städtebauliche Verknüpfung mit dem Stadtteil Linden-Süd verbessert werden. Auch die Hanomagstraße und der „Schmuckplatz“ vor der alten HANOMAG- Verwaltung bieten noch Potentiale, die Qualität des öffentlichen Raums an die neuen Entwicklungen anzupassen.

Die Revitalisierung des HANOMAG Areals wirkt somit beispielgebend und trägt zur positiven Entwicklung des gesamten Stadtteils bei.



GRUNDRISS LOFTS 1.OG | M 1:100

SCHNITTE TREPPENHAUS

/ LOFTS | M 1:200



## HanomagLofts | Hannover - Linden

Bauherr: Baugemeinschaft HanomagLofts

Planung: agsta - Architekten und Ingenieure | Dr. Ing. Harald Schulte BDA | Dipl. - Ing. Dirk Petersen